



Berlin, 18.09.2017

Thorsten Frei MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73 972
Fax: +49 30 227-76 972

Wahlkreisbüro:
Justinus-Kerner-Straße 5
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: +49 7721 99 535 44
Fax: +49 7721 99 535 45

thorsten.frei@bundestag.de
www.thorsten-frei.de

V.i.S.d.P.
Thorsten Frei MdB

Politischer Frühschoppen mit Justizminister Guido Wolf in Fürstenberg

Genau eine Woche vor der Bundestagswahl am 24. September fanden sich etwa 40 interessierte Zuhörer im Gasthaus „Rössle“ in Fürstenberg ein, um mit dem CDU-Bundestagskandidaten Thorsten Frei und Justizminister Guido Wolf, gleichzeitig auch Wahlkreisabgeordneter im Landtag Baden-Württemberg, über Herausforderungen und Chancen der Region und des ländlichen Raumes zu diskutieren.

Nach der kurzen Begrüßung durch den CDU-Stadtverbandvorsitzenden Peter Müller erläuterte Thorsten Frei die Besonderheiten seines Wahlkreises im Allgemeinen und die hervorragenden Rahmenbedingungen in Bund und Land, die „die einzigartige Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit der Stadt Hüfingen auch weiterhin garantieren werden.“ Frei hob dabei sowohl auf die positiven Wirtschaftsdaten und die hohe Exportquote ab, machte aber gleichzeitig deutlich, dass vor allem in finanziell guten Zeiten „die Grundlagen einer mittel- und langfristig erfolgreichen Politik gelegt werden müssen.“ Dazu gehöre die konsequente Investition in Standortfaktoren wie die digitale Infrastruktur und eine effiziente, steuerliche Forschungsförderung für kleine und mittlere Unternehmen. Hier gelte es, weiter „auf die schlaun Köpfe und innovativen Unternehmen zu setzen, um das Ziel der Bundesregierung zu erreichen, bis 2025 3,5% des BIP in Forschung und Entwicklung zu investieren.“

Thorsten Frei und Guido Wolf machten aber auch klar, welche außenpolitischen Entwicklungen in den vergangenen Jahren zu unmittlerbaren Auswirkungen in Deutschland geführt haben. Umso mehr gelte es, „die Wirtschafts- und Werteunion in Europa zu stärken“ und mit transparenten innenpolitischen Entscheidungen klare Kante gegenüber den Mitgliedsstaaten zu zeigen. „Wir dürfen die unsere eigenen Interessen, die Interessen Deutschlands in der Welt konsequent vertreten“, stellte Guido Wolf klar. Umso wichtiger sei eine langfristige Stärkung der Polizei, klare Haltung gegenüber Erdogan und Putin und vor allem die Ausweitung und Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Ermittlungsbehörden.

In der abschließenden Fragerunde erläuterten die beiden Abgeordneten ausführlich die Anforderungen an eine effiziente Energiepolitik, betonten die Bedeutung einer technologieoffenen Forschung im Bereich der Antriebstechnik und unterstrichen die Effizienz der Dieselmotoren im Bereich von Klimaneutralität und CO₂-Ausstoß. Außerdem zeigten sie anhand einiger Beispiele die Chancen der für die kommende Legislatur vorgesehenen steuerli-



chen Entlastungen „des arbeitenden Mittelstandes und der Familie als Nucleus unserer Gesellschaft“. „Arbeits- und Lebensleistung muss honoriert werden. Sei es in der Rente, durch ein Baukindergeld, die Abschaffung des Solidaritätsbeitrags oder die Anpassung der Steuerfreibeträge für Kinder auf das Erwachseneniveau. Zukunft wird heute gemacht“, schloss Thorsten Frei mit einem Appell an die Anwesenden.